

Pressemitteilung: Zukunftsforum, 23.9.2008

Gerold Reichenbach, MdB

Ralf Göbel, MdB

Hartfrid Wolff, MdB

Silke Stokar v. Neuforn, MdB

Mitglieder im Innenausschuss des Deutschen Bundestages und

Berichterstatter für Bevölkerungsschutz und Öffentliche Sicherheit im Innenausschuss

Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit

Risiko 2.0 für Deutschland – Viererbündnis stellt Grünbuch zur Öffentlichen Sicherheit vor

Die Debatte um die Öffentliche Sicherheit wird vor allem von der Terrorgefahr bestimmt. Übersehen werden dabei, „weniger offensichtliche, schleichende Risiken und die **Verkettung krisenhafter Ereignisse**“ (Zitat Grünbuch).

Ein überregionaler Stromausfall, die völlige Unbewohnbarkeit von Wohnanlagen, die explosionsartige Ausbreitung neuer Krankheiten, ein weitgehender Zusammenbruch der ärztlichen Versorgung mit möglicherweise hunderttausenden von Todesopfern sowie Ressourcenkonkurrenz der Bundesländer untereinander mit fatalen Folgen können schon morgen zu chaotischen Zuständen in Deutschland führen – mit möglicherweise schlimmeren Folgen als bei jedem Terroranschlag.

Grund ist die zunehmende und umfassende Abhängigkeit von kritischen Infrastrukturen, wie Strom- oder Wasserversorgung, die Ausbreitung internationaler Mafiastrukturen oder die immer schnellere, weltweite Verbreitung neuer Krankheiten.

Ein überfraktionelles Bündnis aus vier Innenpolitikern hat sich endlich diesen Herausforderungen gestellt. Ergebnis ist das Grünbuch „Risiken und Herausforderungen für die Öffentliche Sicherheit in Deutschland – Szenarien und Leitfragen“, das heute der Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz im Deutschen Bundestag präsentiert wird.

Die Bundestagsabgeordneten Gerold Reichenbach (SPD), Ralf Göbel (CDU), Hartfrid Wolff (FDP) und Silke Stokar von Neuforn (B.90/Grüne) stellen das Grünbuch vor. Mitglieder des 18-köpfigen Autorenteams stehen vor Ort für Fachfragen zur Verfügung.

In dem **Grünbuch** beschreiben fünf Expertenteams besonders gefährliche Krisenlagen in Szenarien und Hintergründen.

Zum einen ein Stromausfall über Tage: Ein fataler „Blackout“ kann viele Auslöser haben: Technische Fehler, ein Unwetter, eine Epidemie, ein Terroranschlag usw. In der Folge werden nicht nur Telefon, Internet, Heizung oder Kühlung ausfallen, sondern auch die Versorgung der Menschen mit Trinkwasser, Lebensmitteln oder Bargeld. Weil niemand mit einem solchen

Stromausfall rechnet, sind weder Staat, noch Wirtschaft oder Bevölkerung darauf wirklich vorbereitet.

Zum anderen der Ausbruch eines Tropen-Fiebers und zum dritten eine gefährliche Variante von SARS: Neue Krankheiten verbreiten sich heute viel schneller rund um den Erdball als noch vor wenigen Jahrzehnten. Aufgrund des Klimawandels werden in Zukunft selbst Tropenkrankheiten bei uns Epidemien auslösen können. Mit der gleichzeitigen Erkrankung von bis zu einem Viertel der Bevölkerung in den betroffenen Regionen muss dann gerechnet werden. „Das Gesundheitswesen wäre damit völlig überfordert.“

Krisenhafte und Krisen verschärfende Entwicklungen der Organisierten Kriminalität, des internationalen Terrorismus, des Klimawandels usw. werden einbezogen.

Abschließend liefern **Leitfragen** Anhaltspunkte für die **dringend nötige Debatte um politische Lösungen**, die sowohl den faktischen Herausforderungen gerecht werden als auch der föderalen Struktur der Bundesrepublik.

Die Expertengruppen kommen aus dem Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit, das im März 2007 von den Herausgebern gegründet wurde und im Bundestag regelmäßig zu Konferenzen einlädt.

Anfang Oktober wird das Grünbuch in englischer Sprache erscheinen, um auch auf europäischer Ebene eine Debatte anzustoßen.